






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.03.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr Hochalpin Achtung vor frischen Tribschneeansammlungen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend mäßig, hochalpin zum Teil etwas höher.

Die Hauptgefahr geht dabei von den frischen Tribschneeansammlungen aus. Gefahrenstellen befinden sich in sehr steilen, schattseitigen Hängen oberhalb der Waldgrenze. Allgemein kritisch zu beurteilen sind kammnahe Bereiche aller Expositionen und eingewehte Rinnen und Mulden. Hier kann ein Schneebrett vereinzelt schon durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden, was einer erheblichen Gefahr entspräche.

In Gebieten mit stärkerer Sonneneinstrahlung ist ab dem späten Vormittag noch vereinzelt auf Selbstaumlösungen oberflächlicher Lawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die mäßigen Höhenwinde aus Nordwest sorgten gestern kaum noch für nennenswerte Tribschneeumlagerungen. Insgesamt wurden aber in den vergangenen Tagen zahlreiche Tribschneeansammlungen gebildet, wobei die Gefahrenstellen mit der Höhe zunehmen. Die Qualität der Schneeoberfläche hat deutlich abgenommen: lockerer Pulverschnee findet sich nur noch in schattigen, vom Wind wenig beeinflussten Hangbereichen. Zumeist ist die Schneeoberfläche aber windgepackt, verharscht oder von der Sonneneinstrahlung verfestigt.

Die Altschneedecke ist im wesentlichen spannungsarm und wenig störanfällig. Die Verbindung der frischen Tribschneeansammlungen mit der Altschneedecke hat etwas zugenommen, ist vielfach aber noch ungenügend.

Achtung: in typischen Föhngebieten ist heute mit neuerlichen Tribschneeumlagerungen zu rechnen!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Hochdruckeinfluß wird schwächer, im Nordtiroler Unterland wirkt noch der Föhn und hält den Niederschlag zurück. Bis zum Sonntag strömt feuchtere Luft ins Land, gleichzeitig bildet sich über Oberitalien ein Tief und lässt dem Frühling noch keine Chance.

Heute sind die Berggruppen begünstigt, die noch etwas vom föhnigen Wetter profitieren, also etwa rund um das mittlere Inntal bis zu den Kitzbüheler Alpen. Die höheren Berge im Westen Tirols geraten in den Nebel, ebenso allmählich der Alpenhauptkamm. Leichte Schneeschauer ziehen auf. In der Höhe weht mäßiger Wind aus Südwest, der in Föhnstrichen lebhaft wird. Die Temperaturen liegen in 2000m um -5 Grad, in 3000m um -10 Grad.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Samstag, den 06.03.2004, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs leichter
Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair